

Anfängerkram

„Puh!“, stöhnt Lisa, „Die Inliner und die Schützer sind ganz schön schwer!“

„Da hast du Recht und der Helm erst. Aber jetzt sind wir ja hier“, stimmt ihr Jonas zu.

Die beiden haben sich am Nachmittag mit einigen Klassenkameraden auf dem Schulhof verabredet.

Da kommt auch schon Tim. Er trägt ebenfalls eine große Tasche mit seinen Inlinern und der Schutzausrüstung. Doch noch bevor die drei sich begrüßen können, saust Carla auf den Schulhof.

„Hi! Wo sind denn eure Inliner?“, fragt sie und flitzt im Kreis an den drei Kindern vorbei.

„Die müssen wir erst anziehen“, antwortet Tim.

„Dann beeilt euch mal!“

Jonas, Lisa und Tim packen ihre Sachen aus und beginnen die Knieschützer anzuziehen.

„Das dauert ja ewig! Wer braucht denn schon die ganzen Schützer? Ihr seid doch keine Anfänger mehr!“ Carla bremst lässig vor den Dreien und sieht ganz genervt aus.

Tim, Jonas und Lisa sehen sich an. Eigentlich tragen sie immer Schützer. Aber sie wollen auch nicht wie Anfänger aussehen.

„Hey, ich fahre immer schon ohne Schoner und oh Wunder, ich lebe noch!“ Carla zeigt auf ihre nackten Knie und Hände.

„Ach, es wird bestimmt nichts passieren“, meint Jonas und packt seine Schützer wieder in die Tasche. Dass er dabei kein gutes Gefühl hat, sagt er den anderen nicht.

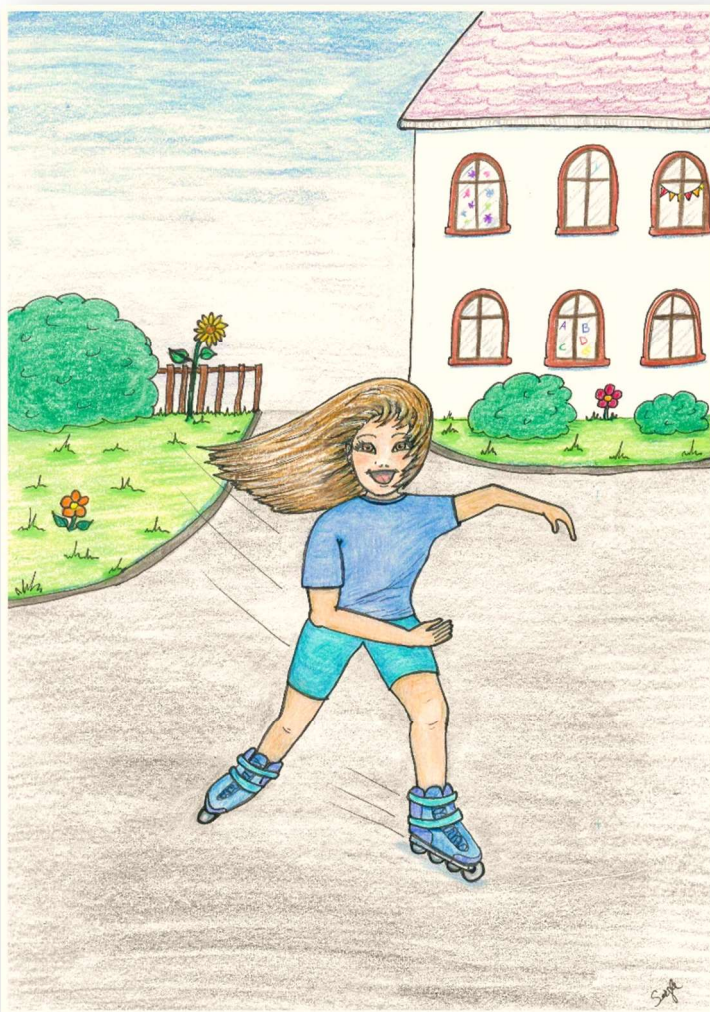
„Aber falls ich hinfinde, sind die Schützer schon ganz gut“, meint Lisa.

„Wann bist du denn das letzte Mal hingefallen?“, fragt Carla und hebt dabei fragend die Augenbrauen.

„Das ist schon länger her.“

„Siehst du, du brauchst sie gar nicht mehr“, erklärt Carla.

Und so kommt es, dass alle vier Kinder ohne Schützer auf dem Schulhof hin und her skaten.



Jonas fährt einen großen Bogen, plötzlich dreht er sich um und fährt rückwärts weiter, als wäre das das Leichteste auf der Welt. Die anderen staunen und versuchen es ihm nachzumachen.

„Schau mal Jonas, ich kann jetzt auch wie du, rückwärtsfahren!“, ruft Tim nachdem er eine Weile geübt hat.

Jonas dreht sich während des Fahrens um und sieht zu Tim herüber. Dabei übersieht er ein kleines Steinchen. Sein rechter Inliner blockiert und Jonas fällt in hohem Bogen auf den Boden. Mit den Armen versucht er noch sich abzufangen, aber dabei durchfährt ihn ein stechender Schmerz im Handgelenk und er fällt der Länge nach hin.

Laut schreit er auf und die Tränen schießen ihm in die Augen. Mühsam setzt er sich auf. Sein Handgelenk schmerzt schrecklich und ist ganz dick. Jede noch so kleine Bewegung ist unerträglich. Außerdem bluten seine Knie und Hände.

Die anderen Kinder kommen schnell angefahren und betrachten erschrocken Jonas Verletzungen.

„Das tut so furchtbar weh! Ich glaube ich habe mir das Handgelenk gebrochen“, jammert Jonas.

„Was sollen wir nur tun?“, Tim ist völlig ratlos.

Carla hat eine Idee und ein ziemlich schlechtes Gewissen.

...

Hast du auch eine Idee, wie die Kinder Jonas helfen könnten?

Betrachte dazu das Bild, auf dem die Umgebung der Schule zu sehen ist.

